

Deggendorfer Distance Learning Modell zur Stärkung der Region Niederbayern und der Förderung der akademischen Weiterbildung in ländlich strukturierten Gebieten

Präsenz mit Videokonferenz



gefördert durch den Bund-Länder-Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



GRUPPENFINDUNGSPROZESSE

Die Gruppenarbeit als Sozialform spielt in vielen der im Didaktikbaukasten enthaltenen Methoden eine wichtige Rolle. Es bieten sich bei den Weiterbildungskohorten Gruppen von 3-5 Personen an.

1. Natürliche Gruppen aufgrund der Lernstandorte

Bei der Gruppeneinteilung in den Präsenzphasen mit Videokonferenztechnik empfiehlt sich die natürlichen Gruppen nach Lernstandort bzw. virtuelle Lernergruppen beizubehalten. Wenn sich an einem Lernstandort mehr Lernende befinden, so können Sie sich hier für die Einteilung in die Kleingruppen Anregungen holen.

In folgender Tabelle wird Ihnen die jeweilige Methodenart mit zugehörigen Beispielen vorgestellt (Brüning & Saum, 2012; Klippert, 2005).

Die/Der Lehrende bestimmt die Gruppen, indem sie/er	<ul style="list-style-type: none">- nach einem bestimmten Kriterium einteilt (z.B. Erfahrung in bestimmten Themen, Vertreter von unterschiedlichen Abteilungen, Alter, Geschlecht etc.)- abzählt (Bsp: 1- 4; die Einser gehen in eine Gruppe, die Zweier etc...)- verschiedene Themen ausgibt- nach Sitzreihenfolge z.B. linke, rechte Nachbarn aufteilt
Die Lernenden bestimmen die Gruppe, indem sie	<ul style="list-style-type: none">- sich nach Interessen zusammenfinden- sich nach Sympathie zusammenfinden- sich nach Selbsteinschätzung zu bestimmten Vorkenntnissen oder Kompetenzen zusammenfinden (z.B. zeigen sie dies durch Daumen hoch, Daumen mittig, Daumen nach unten)- untereinander abzählen

- Jeder Lernstandort bzw. jeder einzelne virtuelle Lernende kann sich (Mikrofon) für alle anderen und die anderen für sich/ seinen Lernstandort (Lautstärke) stumm schalten. Alle können Inhalte virtuell miteinander teilen. Dies ist in den Gruppenarbeitsphasen unerlässlich. Vergessen Sie aber nicht ein Zeichen zu vereinbaren, wenn die Gruppen fertig sind oder im Fall von aufkommenden Fragen, da Sie sie ja nicht hören.

- Teilen die virtuellen Lernenden untereinander Inhalte, so stellen Sie die Beamereinstellung (mit Fernbedienung) z.B. auf „Freeze“, so dass die Lernenden an Ihrem Lernstandort die geteilten Inhalte der anderen Gruppe nicht sehen können.
- Wenn eine Betreuung der Gruppen gewünscht ist, was wir Ihnen sehr empfehlen, so können Sie dies bei den virtuellen Lernenden über die Videokonferenzanlage im gesamten Plenum erledigen. Die Lernenden sollten Ihnen bei Fragen ein Zeichen geben und auch hier bitte wieder öfter nachfragen. Bei einigen Themen empfiehlt sich die Fragen ausschließlich zwischen den Gruppen und dem Lehrenden zu klären. Hierfür kann das Telefon oder ein separater Webkonferenzraum dienen.
- Alle Lern- und Gruppenergebnisse können dann im Plenum geteilt und besprochen werden.

2. Standortübergreifende Lernergruppen

Es gibt einige Situationen, in denen die natürlichen Gruppen nicht beibehalten werden können. Dies kann z.B. sein, wenn die Lernenden längere Zeit z.B. ein Semester intensive Projektarbeit betreiben und diese in allen drei Elementen stattfindet oder die Weiterbildung längere Zeit dauert und die Zusammenarbeit ständig in den gleichen Gruppen stattfindet. So können auch Lernende aus unterschiedlichen Lernstandorten miteinander zusammenarbeiten, Anregungen zur Einteilung finden Sie in Punkt 1.

Hierfür werden separate Webkonferenzräume erstellt, die Lernenden können mit Hilfe von Headset und Laptop standortübergreifend miteinander interagieren. Die Gruppengröße sollte dabei klein gehalten werden und die Gruppenarbeitsphase sollte mindestens eine Stunde betragen.

QUELLEN:

Brüning, L., & Saum, T. (2012). *Guter Deutschunterricht - mit Kooperativem Lernen* (1., neue Ausg). Essen, Ruhr: NEUE DEUTSCHE SCHULE.

Klippert, H. (2005). *Teamentwicklung im Klassenraum: Übungsbausteine für den Unterricht* (7. Aufl). Weinheim, Basel: Beltz.

Projektteam DEG-DLM2 (2019). *Einsatz und Verzahnung der drei Elemente (Basiskarte)*. Deggendorf: THD.

Projektteam DEG-DLM2 (2019). *Präsenz mit Videokonferenz – Überblick (Methodenkarte Präsenz mit Videokonferenz)*. Deggendorf: THD.

Projektteam DEG-DLM2 (2019). *Virtuelle Kurse (iLearn) – Überblick (Methodenkarte Virtuelle Kurse)*. Deggendorf: THD.

Projektteam DEG-DLM2 (2019). *Webkonferenz – Überblick (Methodenkarte Webkonferenz)*. Deggendorf: THD.